



# Pressebericht

überreicht durch:

**MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL**  
e.V. im ADAC

Nina Becker, Weidenweg 4, 34270 Schauenburg  
Tel.: 0160-96238216 nina.becker82@web.de

## Ohne Beifahrer geht nichts Der MSC Emstal steht ganz oben!

Am 07.09.2019 fanden rund um das Rallyezentrum in Grünberg-Queckborn die 3. ADAC Rallye Days Hessen des AMC Grünberg statt. Die Veranstaltung wurde als Rallye 70 und Lauf zum HJS-Rallye 70 Cup geführt. Die anspruchsvollen Wertungsprüfungen forderten Mensch und Material. Von 73 gestarteten Teams erreichten nur 44 das Ziel in Wertung – bei der parallel ausgetragenen Retro-Ausgabe mit 14 Teilnehmern blieb nur ein Team auf der Strecke.

Bei leichtem Regen und feuchter Straße fanden Helmut Beckmann und Domenic Kremkau vom MSC Fulda auf ihrem Mitsubishi Lancer Evo den besten Start in die Veranstaltung und setzten die erste Bestzeit. In Prüfung zwei waren es Philip Schwarz und Louisa Geitz, ebenfalls auf Mitsubishi Lancer Evo vom MSC Emstal, die das Tempo vorgaben. Auf der dritten Wertungsprüfung hatten Schwarz/Geitz einen leichten Ausrutscher auf einer Schotterpassage die Zeit gekostet hat. Trotzdem ging man als Gesamtführender in die erste Pause.



Michael Bieg und Nina Becker haderten mit der Verständigung: „Unsere Gegensprechanlage funktionierte nicht und ich musste im ersten Durchgang auf Sicht fahren“, erklärte Michael Bieg in der ersten Pause, lediglich durch

Handzeichen konnte man sich einigermaßen verständigen. Daran war aber auch deutlich zu erkennen, dass ohne Beifahrer nichts geht.



Nachdem das Problem behoben war folgte Bestzeit auf Bestzeit und der verdiente Gesamtsieg. Mit nur 10,9 Sekunden Rückstand folgten Philip Schwarz und Louisa Geitz, die eine starke Vorstellung ablieferten. In der Schlussphase verloren Helmut Beckmann / Domenic Kremkau den Kontakt zur Spitze und beschränkten sich darauf den dritten Gesamtrang ins Ziel zu bringen. Einen sogenannten „Aha-Moment“ hatten Schwarz/Geitz auf der letzten Wertungsprüfung, als dem Team ein Fahrzeug in entgegengesetzter Fahrtrichtung entgegen kam.

Etwas Pech hatten die Emstaler Fahrer Steffen Weber/Janika Schwehn auf Honda Civic. Zuerst hatten die beiden einen Platten und dann fand man sich in der „Hecke“ wieder, somit musste das Team alle Ambitionen auf einen Klassensieg begraben.



Aus Spaß an der Freude starteten nach langer Zeit mal wieder das Vater-Sohn-Duo Ulli und Chris Gropengiesser auf ihrem Ford Escort Cosworth.

Mit einer konstanten Fahrt mit der geringsten Abweichung zur Sollzeit fährt das Geschwister-Duo Martin und Carolin Bernhardt auf Opel Manta B zum Sieg in der Retro Wertung. Mit nur 0,19 Sekunden Rückstand folgen das Rallyeurgestein Rainer Schlesinger mit Copilot Horst Diemer vom MSC Emstal auf BMW 2002. Jan und Thomas Rossbach

vervollständigten im Autobianchi A112 das Siegerpodium.